

Niederschrift

über die 24. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Nord (Holland)
am **Donnerstag, 15. März 2018, 19:00 Uhr**
im Philipp-Scheidemann-Haus, Kassel

29. März 2018

1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Ali Timtik, Stellvertretender Ortsvorsteher, Kasseler Linke
Osman Beganovic, Mitglied, parteilos
Axel Jahr, Mitglied, parteilos
Markus-Alexander Manns, Mitglied, parteilos
David Redelberger, Mitglied, Kasseler Linke
Johannes Rieder, Mitglied, Piraten
Stefan Sander, Mitglied, SPD
Jutta Siglinde Singh-Kaushal, Mitglied, Kasseler Linke
Sebastian Zintel, Mitglied, Kasseler Linke

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Boris Mijatovic, Stadtteilbeauftragter, B90/Grüne

Schriftführung

Thomas Lühne

Entschuldigt:

Hannes Volz, Ortsvorsteher, B90/Grüne
Natalia Franz, Mitglied, SPD
Doris Perger, Mitglied, parteilos

Magistrat/Verwaltung

Dr. Georg Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Tagesordnung:

1. Verkehr im Stadtteil Nord (Holland)
2. Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft
3. Benennung einer Straße
4. Stand des Ortsbeirats auf dem Tag der Erde am 22. April 2018
5. Taubenschlag
6. Mitteilungen

Der stellvertretende Ortsvorsteher des Ortsbeirates Nord-Holland, Herr Timtik, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der 23. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Nord-Holland werden keine Einwände erhoben.

Die Tagesordnung wird gebilligt und auf Antrag von Herrn Sander um den neuen Tagesordnungspunkt 2 -Dispositionsmitglied zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft- ergänzt. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 2 bis 5 verschoben sich.

Abstimmungsergebnis: 9-Ja-Stimmen, einstimmig angenommen

1. Verkehr im Stadtteil Nord (Holland)

Herr Timtik begrüßt Herrn Dr. Förster, den Leiter des Straßenverkehrsamtes der Stadt Kassel. Der Ortsbeirat hatte im Vorfeld der Sitzung eine Auflistung der gewünschten Gesprächspunkte für die heutige Sitzung übersandt.

Herrn Dr. Förster schlägt vor, diese Liste nun durchzugehen.

Zu Punkt 1: Winterliche Sperrung der Treppen im Stadtteil

Herr Dr. Förster führt dazu aus, dass es 17 Treppen in Kassel gebe, die im Winter gesperrt werden. Diese Treppen wurden ausgewählt, weil gut zu erreichende und sichere Alternativen bestehen.

Er geht auf das Grundproblem der Verkehrssicherungspflicht ein. Eine Freihaltung der Treppen sei sehr personalintensiv, außerdem gebe es Probleme mit dem Streumittel Salz, welches die Beläge zerstöre und frühzeitige Sanierungen bedinge. Auch eine temporäre Öffnung der Treppen berge das personelle Problem, daher sei dies auch nicht möglich.

Herr Dr. Förster bietet an, die Situation zur nächsten Wintersaison erneut zu überprüfen.

Zu Punkt 2 und 9: Fahrrad fahren in der Nordstadt und Kreuzung Eisenschmiede

Es wird insbesondere die Kreuzung Eisenschmiede/Fiedlerstraße angesprochen. Die unklare Markierung der Radwege im Kreuzungsbereich wird kritisiert. Zu prüfen wäre, ob eine Einfärbung auf dem Radweg im Kreuzungsbereich, insbesondere stadtauswärts, möglich sei.

In diesem Zusammenhang wird nachgefragt, warum die Ampel Holländische Straße/Wiener Straße die ganze Nacht an ist. Dies wird geprüft.

Herr Dr. Förster beschreibt anschließend das Radverkehrskonzept der Stadt Kassel, in dem eine einheitliche Lösung für die ganze Stadt angestrebt sei. Hieraus ergäben sich klare Regeln für den Radverkehr.

Das Fahrradbügelprogramm wird erläutert, es sei zur Zeit in Prüfung.

Das Zielführungssystem wird thematisiert.

Zusammenfassung appelliert Herr Dr. Förster an den Ortsbeirat, sich bei dem Thema konstruktiv und möglichst ideologiefrei einzubringen.

Zu Punkt 3: Verkehrssituation an der Kreuzung Bunsenstraße-Rothfelsstraße

Herr Dr. Förster erläutert die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Ampel oder das Anlegen eines Zebrastreifens. Diese scheinen hier nicht gegeben.

Zu Punkt 4-7: Parkplatzsituation in der Nordstadt

Die Situation wird diskutiert.

Herr Dr. Förster erläutert kurz, warum eine Sanierung der Tiefgarage Philipp-Scheidemann-Haus nicht erfolgt.

Die Nachfrage, ob die Tiefgarage durch Mitarbeiter von Jafka kontrolliert werden kann (Programm für Wiedereingliederung) soll geprüft werden.

Punkt 8: Untere Königsstraße zwischen Stern und Holländischen Platz autofrei gestalten

Herr Dr. Förster führt hierzu aus, dass dies verkehrsplanerisch offen sei. Es handele sich auch um ein Ressourcenproblem beim Straßenverkehrsamt. Er könne sich hier aber ein Modellprojekt vorstellen. Derzeit habe dies keine Priorität. Aufgrund der Erneuerung der Gleise in diesem Sommer werde das vor 2019 nicht gehen. Eine Änderung setze außerdem eine politische Initiative voraus.

Zu Punkt 10: Tempo 30

An den genannten Stellen sei laut Herrn Dr. Förster kein Tempo 30 möglich. Das gebe die Straßenverkehrsordnung nicht her. Eine Ortsbegehung mit der Polizei sei bei Bedarf möglich.

Zu Punkt 11: Hauptverkehrsstraßen

Herr Dr. Förster führt aus, dass die genannten Probleme nur durch mehr Kontrollen in den Griff zu bekommen seien.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Dr. Förster für die Ausführungen und bittet abschließend, in der Gottschalkstraße über mehrere Tage Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen, um einen realistischen Wert zu erhalten, ob Tempo 30 hier beachtet wird.

2. Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft

Herr Sander stellt den Antrag auf Unterstützung des 3. Kulturfestes im Schillerviertel.

Der Ortsbeirat Nord-Holland fasst den Beschluss:

„Für die Organisation des 3. Kulturfestes im Schillerviertel stellt der Ortsbeirat Nord-Holland 250 € aus den Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft dem SchillerViertel e.V. zur Verfügung“.

4 von 6

Begründung:

Aus den Zielen des Vereins SchillerViertel e.V.:

Der Schillerverein wurde von quartieransässigen Künstlern, Gewerbetreibenden und Kultur-förderern gegründet. Ein buntes Viertel soll entstehen, das ist unsere Aufgabe. In unmittelbaren Nähe zur stetig wachsenden Uni, möchten wir ein interessantes Umfeld für die Studenten und anderen Anwohnern schaffen, indem sie leben und sich wohlfühlen können. Dazu gehören nicht nur wiederkehrende Veranstaltungen, sondern auch fixe Treffpunkte. Unsere Feste sollen den Bewohnern, Gewerbetreibenden und Künstlern eine Plattform bieten, sich kennen und verstehen zu lernen. Wir vernetzen Gewerbetreibende und Künstler, die an unserem Projekt mitarbeiten möchten. Da in dem Viertel viele Kulturen vertreten sind, möchten wir eine Gemeinschaft aller bilden, die sich austauschen und auch gegenseitig inspirieren. Eine Kunst- und Kulturlandschaft aufbauen, fördern und erhalten ist ein weiteres Ziel unseres Vereins. Angefangen mit Graffitis auf bisher trostlos wirkenden großen Hauswänden, sollen nun einige Kunstsäulen entstehen, die ebenfalls als markante Punkte im Viertel wirken werden und die vielen Ateliers verbinden. Es gibt noch viele Ideen für das Schillerviertel, der Gestaltungsprozess wurde gestartet und vollzieht sich.

Abstimmungsergebnis: 9-Ja-Stimmen, einstimmig angenommen

3. Benennung einer Straße

Dem Ortsbeirat liegt ein Schreiben vom Amt für Vermessung und Geoinformation zur Benennung einer Zufahrtsstraße im Bereich des ehemaligen Unterstadtbahnhofs vor. Der Ortsbeirat berät drei alternative Vorschläge, die bei Abstimmung folgende Stimmen erhalten:

Erich Lewinski Straße	5
Gingold Straße	4
Hein Herbers Straße	0

Der Ortsbeirat Nord-Holland fasst den Beschluss:

„Der Ortsbeirat schlägt die Bezeichnung „Erich-Lewinski-Straße“ vor. Wenn möglich sollen nach der Klärung der Umsetzungsplanung auch die Erschließungsstraße sowie der Verbindungsweg zur Mombachstraße nach Erich Lewinski benannt werden“.

Zum Hintergrund:

Dem Anwalt, Sozialisten und Präsidenten des Landgerichts Kassels, Erich Lewinski (01.01.1899–16.02.1956) soll der Zufahrtsweg zum Jobcenter im Bereich des ehemaligen Unterstadtbahnhofs im Ortsbezirk Nord (Holland) gewidmet werden. 5 von 6

Begründung

Der Weggefährte von Nora Platiel, Mitglied des ISK und der SPD, war von 1923–1933 in Kassel als 1. Rechtsanwalt zugelassen und kämpfte vor Gericht gegen den späteren Präsidenten des NS-Volkgerichtshofes, Roland Freisler.

Im Pariser Exil eröffnete er mit seiner Frau das „Restaurant Végétariens des Boulevards (d’après Bircher-Benner) 28 Boulevard Poissonnière“, welches den Emigranten ein Treffpunkt wurde und durch die Einnahmen von täglich bis zu 500 Gästen den Emigranten als Lebensunterhalt diente sowie die politische Arbeit im Exil unterstützte.

1940–1941 gehörte Lewinski zum Emergency Rescue Committee in Südfrankreich. In Marseille koordinierte er Rettungsaktionen für bedrohte SPD-Funktionäre zusammen mit Fritz Heine. 1941 gelang ihm über Spanien und Portugal die Flucht in die USA, dort war er unter anderem Büroan-gestellter und Mitglied im geschäftsführenden Vorstand des „German-American Council for the Liberation of Germany from Nazism“.

1947 kehrte Lewinski nach Kassel zurück und wurde dort Landgerichtsdirektor und seit 1949 Präsident des Landgerichts Kassel. Dabei trat er für eine umfassende Reform des deutschen Justizwesens und eine demokratische Erneuerung ein. Er engagierte sich auch kulturpolitisch und wurde Mitbegründer der Kasseler Documenta.

Im Landgericht Kassel ist eine Säule Erich Lewinski gewidmet. Mit einem Zitat von Erich Lewinski, welches besagt, ‚that the idea of justice has priority, if the laws are criminal‘. Es wird Zeit, dass Erich Lewinski auch außerhalb des Landgerichts gedacht wird.

4. Stand des Ortsbeirats auf dem Tag der Erde am 22. April 2018

Der Tag der Erde findet am 22.04.2018 im Ortsteil Nord-Holland statt. Herr Timtik erläutert kurz, welche Straßen gesperrt werden.

Die Ortsbeiratsmitglieder, die sich beteiligen möchten, sollen sich in eine Liste eintragen.

Spätestens in der nächsten Sitzung am 19.04.2018 muss dies erfolgt sein.

Ein Aufsteller wird von Herrn Zindel vorbereitet. Bierzeltgarnitur und Pavillon besorgt Herr Jahr.

Weitere Details werden besprochen.

5. Taubenschlag

Herr Sander berichtet über den aktuellen Sachstand.

Ein Beschluss ist nicht erforderlich.

6. Mitteilungen

Nächste Ortsbeiratssitzung

Die nächste Sitzung findet am 19. April 2018 statt.

Weitere Termine

Am 22.04.2018 findet der Flohmarkt „Vielfalt statt Einfach“ in der Nordstadt statt.

Eine Einladung zum Aktionstag „Mit dem Fahrrad zur Markthalle“ ist für den 14.04.2018 eingegangen.

Eine Einladung zum 3. Unterneustadtgespräch ist für den 04.04.2018 um 19.00 Uhr, Hafestraße 17 eingegangen.

Ebenfalls am 22.04.2018 um 11.00 Uhr ist die Platzeröffnung des Annemarie und Lucius-Burckhardt-Platzes.

Weitere Mitteilungen

Der Ortsbeirat muss eine neue Schiedsperson finden.

Frau Monika Zimmer ist verstorben. Die Trauerfeier findet am 20.03.2018 um 14.00 Uhr statt.

Ein Schreiben des Umwelt- und Gartenamtes ist eingegangen, wonach die Ortsbeiräte gebeten werden, Dispositionsmittel für die Bepflanzung von Blühstreifen zur Verfügung zu stellen.

Zum Thema Zukunft Stadtgrün ist evtl. am 16.05.2018 eine gemeinsame Sitzung mit den Ortsbeiräten Mitte, Südstadt, Wehlheiden und Niederzwehren geplant.

Das Kulturzentrum Schlachthof möchte demnächst über den Stand der Baumaßnahmen berichten.

Herr Timtik schließt die Sitzung um 20.55 Uhr.

Ali Timtik
Stellvertretender Ortsvorsteher

Thomas Lühne
Schriftführer